

audimax

MUT ZUR LÜCKE

beweist

Kofelgschroa



Wenn Maxi Pongratz, Michael von Mücke, Martin von Mücke und Matthias Meichelböck an Studium denken, Hauptschule! Viel wichtiger als ein abgeschlossenes Studium ist abgebrochene Berufsausbildung, das Wichtigste im Leben ist aber Liebe. Als das Quartett mit der Musik angefangen hat, trauten sie sich nicht in ihrer Heimat Oberammergau zu spielen, weil Mundgeruch. 2007, als die Welt noch in Ordnung war, hat die Band dann ihren Namen geändert. Mit ihrer Heimat verbindet Kofelgschroa viel. Das erkennt man nicht nur an verzausten Frisuren, sondern auch an dem Alkoholkonsum. Mit Helikontuba, Akkordeon, Tenorhorn und Posaune begeistern sie die Menschen mit ihrer Musik, die sie selbst als Rock'n'Roll beschreiben. Mit ihren Texten können sie wenig Tiefgang vermitteln - in Interviews sind sie jedoch nicht so die großen Redner. Ihre Auftritte kommen ohne viel Show und Schnick Schnack aus, vielmehr überzeugen die Jungs mit Verplantheit. Es liegt an dem geringen Wortschatz, wenn sie dabei stets etwas zurückhaltend und abwesend wirken. Gerne würden sie auf der Bühne einfach mal schlafen. Inzwischen sind die Musiker viel in der Welt herumgekommen, am schönsten fanden sie es in Japan, weil wir Mei Tai trafen. Auf vielen ihrer Reisen hat sie ein Filmteam begleitet, um einen Dokumentarfilm über die Band zu drehen, was ein seltsames Auf und Ab war. Kofelgschroa hat im falschen Film gesessen, als sie den Film das erste Mal sahen. Die Jungs betreiben ein Hotel, wenn sie nicht gerade zusammen Musik machen. In diesem Sinne möchten sie allen Studenten den Rat mit auf den Weg geben: Breiteuer Studium ab und Arbeit was!

Max - Jul otto

Kofelgschroa: Das sind Maxi Pongratz, Michael von Mücke, Martin von Mücke und Matthias Meichelböck. Die Band verbindet Blas- und Volksmusik mit psychedelischen Rhythmen und melancholischen Themen. Das erste Album »Kofelgschroa« erschien 2012, seither waren die Jungs viel in der Welt unterwegs und es wurde sogar ein Dokumentarfilm über sie gedreht: »Kofelgschroa: frei sein wollen«. Die Oberammergauer Jungs sind nicht nur Musiker, sondern auch Künstler und Handwerker. Außerdem verbinden sie viel mit ihrer Heimat, der sie auch ein Lied gewidmet haben. Ihre Texte handeln zum Beispiel vom Zehnminutentakt der Münchner S-Bahn oder »der Wäschen, die an der Sonne trocknet« - eigenwillig und doch so lebensnah. Mut zur Lücke beweist das nächste Mal: Das Lumpenpack

Und im nächsten audimax?

- Top-Thema: Naturwissenschaften
- Im Fokus: Formula Student
- Branchen-Special: Industrie & Arbeiten 4.0

Wann?
Ab 10.06.2016
an deiner Hochschule!